

Sechstklässler auf den Spuren der alten Römer

Die Klassen 6b und 6c der Realschule Oberaden besuchten jetzt die Colonia Ulpia Traiana – besser bekannt als Xanten



Nach einer interessanten Führung im 2008 eröffneten römischen Museum besuchten die beiden Klassen den APX (Archäologischen Park Xanten). Dort konnten sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem über die „Wellnesskultur“ der alten Römer in einem Badehaus und die

Freizeitgestaltung in einer original nachgebauten großen Arena informieren.

Zum Abschluss durchstreiften die RS0-ler den historischen Stadtkern von Xanten.

Reihengräber aus 1983 werden eingeebnet

Wie die Stadt Bergkmen erklärt, werden alle **Reihengräber** auf dem Parkfriedhof, die in diesem Jahr **30 Jahre alt** werden, also aus dem **Sterbejahr 1983** stammen, im Laufe des Monats Juli 2013 eingeebnet. Dazu gibt es auf dem Parkfriedhof entsprechende Aushänge.

Aktuelle Infos zum Hafenfest: mit Fahrradstation und Jetski-Fahrten auf dem Kanal

Nur noch wenige Stunden und das Hafenfest öffnet seine Tore für die große Jubiläumsveranstaltung. Auf Grund der guten Wettervorhersagen wurden von den Veranstaltern zusätzlich noch zwei attraktive Aktionen gebucht.

Zum Einen wird sich die mobile Radstation mit vollem Service und vielen Infos einfinden. Die fahrradfreundliche Stadt Bergkamen und der fahrradfreundliche Kreis laden am Wochenende dazu ein, direkt am Eingang zur Marina die große mobile Radstation zu besuchen. Das Team der AWO-Radstationen steht dort am Samstag und Sonntag von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr im großen Infobus des Kreises für alle Fragen zum Rad, für kleinere Reparaturen und Servicearbeiten bereit.

Im Infobus sind viele Tourismusinformationen zu den regionalen und örtlichen Radrouten, zu Ausflugstipps und Highlights der Region kostenlos erhältlich. Je nach Platzkapazitäten und gegen ein geringes Entgelt besteht darüber hinaus die Möglichkeit, das Fahrrad über Nacht dort einzuschließen.

Zum Anderen können die Besucherinnen und Besucher auf gut motorisierten Jet-Skis Platz nehmen. Die von der Fa. VHG Grosser bereitgestellten JetSkis fahren ab Anleger am Bistro Achterdeck gegen ein Fahrtgeld in Höhe von 3 Euro gen Westen. Die insgesamt Einnahmen werden einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Radweg am Kanal ab Freitag wieder frei

Wichtig für alle diejenigen, die mit dem Fahrrad anreisen: Das Wasser- und Schifffahrtsamt teilt gerade mit, dass der Fahrradweg am Beverbachdüker (Weg auf der südlichen Kanalseite zwischen Oberaden und Mitte) spätestens am Freitag Nachmittag fertig gestellt ist und der Weg zum Hafen wieder einwandfrei benutzt werden kann.

22-jährige Bergkamenerin übersteht Auffahrunfall ohne Verletzungen

Eine 22-jährige Bergkamenerin wurde am Mittwoch gegen 13.20 Uhr auf der Kamener Straße in Unna in einen Auffahrunfall verwickelt, an dem drei Fahrzeuge beteiligt waren. Ihn überstand sie unversehrt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr die Bergkamenerin in ihrem Ford die Kamener Straße in südliche Richtung. In Höhe der Grillostraße musste sie verkehrsbedingt auf der Fahrbahn warten. Eine nachfolgende 30-Jährige Autofahrerin aus Dortmund bemerkte dies rechtzeitig und bremste ihren Ford ab. Eine weiter nachfolgende 49-Jährige aus Kamen bemerkte diesen Vorgang nicht rechtzeitig und fuhr mit ihrem Renault auf beide vorausfahrenden Fahrzeuge auf. Dabei verletzte sich die 49-Jährige leicht. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1300 Euro.

Projektwoche zum Thema: „Hast du alle Sinne?“ an der Ketteler-Schule

An der Freiherr-von-Ketteler-Schule in Rünthe findet vom 10. bis 14. Juni 2013 eine Projektwoche mit dem Titel „Hast du alle Sinne?“ statt.

In dieser Woche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in Neigungsgruppen mit den vielfältigen Funktionen der Sinnesorgane und lernen diese intensiv kennen. Die beim Lernen in der Schule am häufigsten angesprochenen und genutzten Sinne sind der Hör- und der Sehsinn, die den Schülerinnen und Schülern Zugang zu neuen Inhalten verschaffen sollen. Sicherlich findet auch mancher Lernzuwachs über den Tastsinn statt, doch wie ist es mit dem Geschmacks- oder Geruchssinn? In der Projektwoche wird der Einsatz aller fünf Sinne benötigt, um neue und schöne Lernerlebnisse zu erfahren.

Themen wie „Tasten und Fühlen – Was meine Hände alles können“, „Alles im Gleichgewicht“, „Wir sehen die Welt in bunten Farben“ oder aus Pappmaché gestaltete Skulpturen der Sinnesorgane führen die Kinder intensiv in die spannende Welt der fünf Sinne.

Auch der Förderverein „Freunde und Förderer der Freiherr-von-Ketteler Schule“ bietet ein Projekt für die Schülerinnen und Schüler an. Mit einem Filmteam sollen die bisher vom Förderverein gesponserten Materialien dokumentiert werden. Das Drehbuch dazu wird zurzeit vom Förderverein erstellt.

Am Freitag, 14. Juni, klingt die Woche mit einem Projektnachmittag aus, an dem die Ergebnisse in Form von

Ausstellungen, Sinnesparcoursen, Vorführungen und Darbietungen den Eltern, Geschwistern, Großeltern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rünthes präsentiert werden. Dabei hoffen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen auf viele Besucher, die ihre Sinne vielfältig an den Ständen einsetzen und aktivieren können.

Für den Geschmackssinn ist natürlich auch gesorgt; es gibt Kaffee und Kuchen, Hot Dogs, Obstspieße, türkische Spezialitäten sowie kalte und warme Getränke.

Stadtteil-Rundfahrt durch Overberge fällt aus

Die vom Gästeführerring für den kommenden Sonntag, 9.Juni, geplante Stadtteil-Rundfahrt per Fahrrad durch den Stadtteil Overberge muss wegen einer unvorhergesehenen Verhinderung von Gästeführerin Andrea Wißmann leider ausfallen.

Mantrailer-Suchhund entdeckt vermisste Dortmunderin in einem Graben

Die seit Montagabend vermisste Ingrid Krebs aus Dortmund wurde Mittwoch gegen 13 Uhr im Rahmen einer groß angelegte Suchaktion der Polizei lebend gefunden.

Unter Einsatz einer Vielzahl von Spürhunden wurde die 56-Jährige in einem nicht einsehbaren Graben an der Ardeyer Straße in Fröndenberg von einem Mantrailer-Suchhund der Polizei lebend entdeckt. Das hat ihr vermutlich das Leben gerettet. Diese Hunde sind zentral beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFP) in Stukenbrock stationiert. Die Frau wurde vor Ort von einem Notarzt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

„Der besondere Dank gilt den vielen Helfern der freiwilligen Feuerwehren und Rettungshundestaffeln aus ganz Nordrhein-Westfalen“, erklärt die Kreispolizei Unna. Insgesamt haben sich etwa 100 Personen an der Suche beteiligt.

Blitzmarathon: Autofahrer sind in Bergkamen besonders diszipliniert

In Bergkamen benehmen sich Autofahrer besonders diszipliniert und zwar wesentlich stärker, als in den anderen Städten und Gemeinden des Kreises Unna. Das ist ein Ergebnis des vierten Blitzmarathons der Kreispolizei. Von den 1288 in Bergkamen gemessenen Autos waren lediglich 12 zu schnell unterwegs gewesen.



Das sind noch nicht einmal ein Prozent. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 2,7 Prozent. Damit sind die Ordnungshüter sehr zufrieden, denn im vergangenen Jahr lag dieser Wert mit 6,5 Prozent beim Blitzmarathon II und 3,7 Prozent beim Blitzmarathon III

deutlich darüber.

Zwei von drei Unfälle verschulden Radfahrer selbst

Erstmals wurden im Rahmen der Landeskampagne "Brems Dich – rette Leben!" auch Radfahrer kontrolliert. Die Verkehrsunfallauswertung des Jahres 2012 hatte für den Bereich der Kreispolizeibehörde Unna aufgezeigt, dass zwei von drei Unfällen mit Radfahrern von diesen selbst verursacht worden waren. Jeder vierte Unfallverletzter war ein Radfahrer. An erkannten Gefahrenstellen wurden daher gesondert Kontrollen für diese Gruppe von Verkehrsteilnehmern eingerichtet. Es wurden kreisweit 167 Radfahrer kontrolliert, von denen 16 einen Verstoß gegen geltende Vorschriften begangen haben.

Die höchsten Überschreitungen bei den Autofahrern betrugen innerhalb geschlossener Ortschaft 25 km/h und außerhalb 46 km/h. Letzteren Fahrzeugführer erwarten nun drei Punkte beim Verkehrszentralregister in Flensburg, ein Bußgeld von 160 Euro und ein Monat Fahrverbot.

Die Ergebnisse in den Kommunen

Bergkamen: 1288 gemessene Fahrzeuge, davon 12 zu schnell;

Bönen: 302 gemessene Fahrzeuge, davon 14 zu schnell;

Fröndenberg: 358 gemessene Fahrzeuge, davon 10 zu schnell;

Holzwickede: 1735 gemessene Fahrzeuge, davon 25 zu schnell;

Kamen: 201 gemessene Fahrzeuge, davon 13 zu schnell;

Werne: 607 gemessene Fahrzeuge, davon 31 zu schnell;

Selm: 415 gemessene Fahrzeuge; davon 21 zu schnell;

Unna: 1498 gemessene Fahrzeuge, davon 35 zu schnell;

Schwerte: 1050 gemessene Fahrzeuge, davon 41 zu schnell;

Der Kreis Unna war auch an diesem Blitzmarathon wieder beteiligt. Die entsprechenden Zahlen müssen jedoch noch ausgewertet werden und liegen derzeit nicht vor.

Stadt Bergkamen steht mit 166 Mio. Euro in der Kreide

Mit rund 166 Millionen Euro steht die Stadt Bergkamen bei den Banken in der Kreide. Das ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung am Stichtag 31. Dezember 2012 von 3.256,92 Euro ermittelt. „Damit liegen wir auf derselben Höhe wie der Landesdurchschnitt und an 6. Stelle im Kreis Unna“, stellt Kämmerer Horst Mecklenbrauck fest.



Dabei betont er, dass dieser Wert vor allem durch den hohen Verschuldungsgrad bei den Kassenkrediten in Höhe von 55 Millionen Euro und durch Investitionskredite für die beiden Stadtbetriebe SEB/EBB in Höhe von rund 66,5 Millionen Euro erreicht wird. Die

Kassenkredite würden zur Liquiditätssicherung der Stadt angesichts ihrer Haushaltslage benötigt. „Diese Kredite für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gelten aber als rentierlich, da sie über die entsprechenden Gebühren für die Entwässerung bzw. Müllabfuhr vollständig gegenfinanziert werden“, sagt Mecklenbrauck.

Für Kredite zur Finanzierung der Investitionen des

Kernhaushalts sei jeder Einwohner rechnerisch mit 828,54 Euro bzw. 41,4 Millionen Euro insgesamt verschuldet. Bergkamen steht hier im Kreisvergleich auf dem 3. Platz, bei den Kassenkrediten auf dem 4. Platz und bei den Krediten für die Eigenbetriebe auf dem 8.

Die geringste Prokopfverschuldung hat im Kreis Unna Fröndenberg mit insgesamt 1 373,35 Euro. Schlusslicht mit 3 874,36 Euro ist die Nachbarstadt Lünen

Nicht ablesbar ist aus der Statistik von IT NRW der tatsächliche jährliche von der Stadt zu finanzierende Aufwand an Zins- und Tilgungsleistungen für die aufgenommenen Kredite.

Laut Haushaltsplan sind an Zinsen für die langfristigen Verbindlichkeiten (Investitionskredite ohne SEB/EBB) 2,1 Millionen Euro aufzubringen und getilgt werden sie jährlich mit 1.733.000 Euro. Für die Kassenkredite fallen jahresbezogen ca. 1,8 Millionen Euro Zinsen an.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht in Rünthe und Oberaden

Die ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 16. Juni, ihre künftigen Katechumeninnen und Katechumenen und deren Erziehungsberechtigten zu zwei Familiengottesdiensten mit anschließenden Informationsveranstaltungen ein.

Die Gottesdienste beginnen in der Martin-Luther-Kirche Oberaden um 10 Uhr und in der Christuskirche Rünthe um 10.30

Uhr. In den Info-Veranstaltungen sind dann auch Anmeldungen zum kirchlichen Unterricht möglich.

Nach den Sommerferien beginnt für einen neuen Jahrgang der kirchliche Unterricht. Es handelt sich im Allgemeinen um die Kinder, die im neuen Schuljahr die 7. Klasse besuchen und zwischen dem 01.07.1999 und dem 30.06.2000 geboren wurden.

Die Anmeldung für den Unterricht kann nicht durch die Kinder allein, sondern nur in Begleitung mindestens eines Erziehungsberechtigten erfolgen. Allen der Gemeinde bekannten Eltern mit Kindern, die im genannten Zeitraum geboren wurden, werden auch aschriftlich eingeladen. Alle weiteren Interessierten und denjenigen, die aus Versehen keine schriftliche Einladung erhalten haben, können natürlich auch zu den Familiengottesdiensten kommen. Es sollte der Taufnachweis mitgebracht werden. Nicht getaufte Kinder werden im Verlauf des Unterrichts getauft.

Der Unterricht findet in der Martin-Luther-Kirchengemeinde im ersten Unterrichtsjahr einmal im Monat an einem Samstagvormittag statt. Im zweiten Jahr alle 14 Tage dienstags als Doppelzeitstunde. Wer am Anmeldetermin verhindert ist, bekommt Anmeldeformulare und Informationsmaterial auch im Gemeindebüro.

**Erstes
Rudelsingen
Schmülling**

**Bergkamener
im Haus**

Diesen Zulauf wünschten sich sicherlich viele Chöre, die unter Mitgliederschwund und Überalterung leiden: Überall dort, wo

David Rauterberg mit seinem Pianisten auftaucht, scharen sich sangeskräftige Menschen um ihn und schmettern einen Hit nach dem anderen.



David Rauterberg ist der Vorsänger beim 1. Bergkamener Rudelsingen am 4. Juli im Haus Schmülling.

In Bergkamen gibt der Vorsänger aus dem Münsterland am Donnerstag, 4. Juli, seinen Einstand. Nicht im Kulturprogramm, sondern in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing. Das „Rudelsingen“, so der Eigenname dieser Veranstaltungsreihe, die sich quer durch Westfalen zieht, beginnt um 19.30 Uhr im Haus Schmülling in Overberge. Dafür müssen sich die sangesfreudigen Bergkamener 8 Euro Eintritt zahlen. Es ist auch ratsam, sich vorher im Internet auf www.rudelsingen.de anzumelden.

In Münster peilt David Rautenberg sein 18. Rudelsingen an in Witten wird es das 9. Mal sein. Was ist sein Erfolgsgeheimnis, wo doch alle meinen, die meisten Menschen stünden zum Gesang nur über die Kopfhörer ihres MP3-Players in Verbindung?

Wer zu seinen Veranstaltungen kommt, singt einfach mit. Dabei wird niemand schief angesehen, wenn ein Ton nicht richtig getroffen wird. Textsicher muss auch keiner sein, denn die Liedtexte werden mit einem Beamer für alle gut lesbar an eine Leinwand projiziert. Es ist irgendwie wie Karaoke, nur dass niemand allein vor dem Publikum auf der Bühne stehen muss.

Wichtig ist auch, dass die Teilnehmer die Lieder gut kennen. Gemeinsam gesungen werden nämlich gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute: von ABBA, Adele, Beatles, über Elvis, Grönemeyer, Lindenberg, Marius und Nena bis zu Prince, Rolling Stones, Udo Jürgens und anderes mehr.